



BAYERISCHER SPORT-KEGLER VERBAND e.V.

- Sektion Bowling -

Monika Röthel • Tiroler Str. 27 b • 95448 Bayreuth) 0921 - 5166408

Nordbayerische Meisterschaften 2007 Damen und Herren

Am ersten Februarwochenende traten in Bindlach 48 Damen und in Fürth 131 Herren an, um sich für 20 bzw. 40 Startplätze für die Bayerischen Meisterschaften, die vom 13. bis 15.04. auf der Phönix-Bowling in Fürth stattfinden werden, mit 3 x 6 Spielen zu qualifizieren.

Die Damen taten sich auf der OK-Bowling in Bindlach schwer mit den Bahnverhältnissen zurechtzukommen. Nach dem Vorlauf führte Marion Bräutigam mit dem einzigen 1100er vor Marina Weiske 1074, Helga Kleim 1072, Renate Hödl 1070, Steffi Hübsch 1058 und Gisele Krämer 1037. Diese Reihenfolge änderte sich nach der Zwischenrunde mit weiteren 6 Spielen erheblich. Gisela Krämer setzte sich mit insgesamt 2147 an die Spitze vor Gabi Rauch 2132, die hier die beste Serie mit 1152 erzielte, und Renate Hödl, die 2118 zu Buche stehen hatte. In Lauerstellung dahinter rangierten Renate Birkner 2083, Helga Kleim 20978, Doris Scharrer 2077, Steffi Höbsch 2073, Claudia Hamfler 2068, Marion Bräutigam 2062 und Heike Marschhäuser 2058.

Diese Konstellation versprach ein spannendes Finale. Nach den ersten drei Durchgängen hatte Renate Hödl mit 7 Holz Differenz auf Gabi Rauch und 24 auf Claudia Hamfler die Spitzenposition übernommen. Sie zog weiter unbeirrt ihre Bahnen und hatte am Ende mit 3300 Pins einen deutlichen Vorsprung von 82 Holz herausgeholt. Renate Hödl aus Stein holte sich mit 183,33 Schnitt verdient den Titel der Nordbayerischen Meisterin und die Goldmedaille. Ihre Vereinskameradin Gabi Rauch kam auf 3218/178,78 wurde Vizemeisterin und die Bronzemedaille ging an die Nürnbergerin Claudia Hamfler 3191/177,28.

Weitere Platzierungen: 4. Gisela Krämer/Nürnberg 3175/176,39, 5. Andrea Krauss/Bayreuth 3143/174,61, 6. Melanie Gerbracht/Würzburg 3133/174,06.

Die Herren zeigten in Fürth auf der Phönix-Bowling ihr ganzes Können und erzielten sehr gute Ergebnisse.

Nach dem Vorlauf führte Dominik Hergenröder mit 1357 vor Alexander Renner 1338, Wolfgang Gürz 1332, Karlheinz Hofbauer 1311 und dahinter lagen weitere 19 Herren, die die 1200er-Marke übertroffen hatten.

In der Zwischenrunde erzielte der Regensburger Hergenröder abermals eine 1300erSerie und lag weiter an der Spitze mit 2664 vor seinem Vereinkameraden Peter Walzer – er erzielte mit 1384 das beste Ergebnis diese Durchgangs – 2635 und Alexander Renner/Hallstadt 2602. Auf den Plätzen dahinter lagen die Herren eng beieinander: 4. Andreas Schick 2594, 5. Karlheinz Hofbauer 2548, 6. Christian Schön 2542, 7. Wolfgang Gürz 2540, bis Platz 22 lag der Schnitt jenseits der 200-Grenze.

Dominik Hergenröder ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und holte sich den Titel und die Goldmedaille mit 3847 / 213,72 vor Peter Walzer 3822 / 212,33. Clemens Ulsamer aus Rottendorf eroberte mit der zweitbesten Finalserie noch den letzten Treppchenplatz nur 2 Holz hinter Silber – mit 3820 / 212,22.

4. Roland Hamfler/Nürnberg	3776	209,78
5. Alexander Worschech/Kitzingen	3751	208,39
6. Wolfgang Gürz/Würzburg	3748	208,22
7. Karlheinz Hofbauer/Regensburg	3747	208,17
8. Peter Renner /Regensburg	3746	208,11
9. Christian Schön/Rimpar	3741	207,83
10. Alexander Renner/Hallstadt	3736	207,56

Für Platz 18 waren noch 200,22 Schnitt notwendig, für die Qualifikation als 40. noch 193,06